

# welcome alfred!

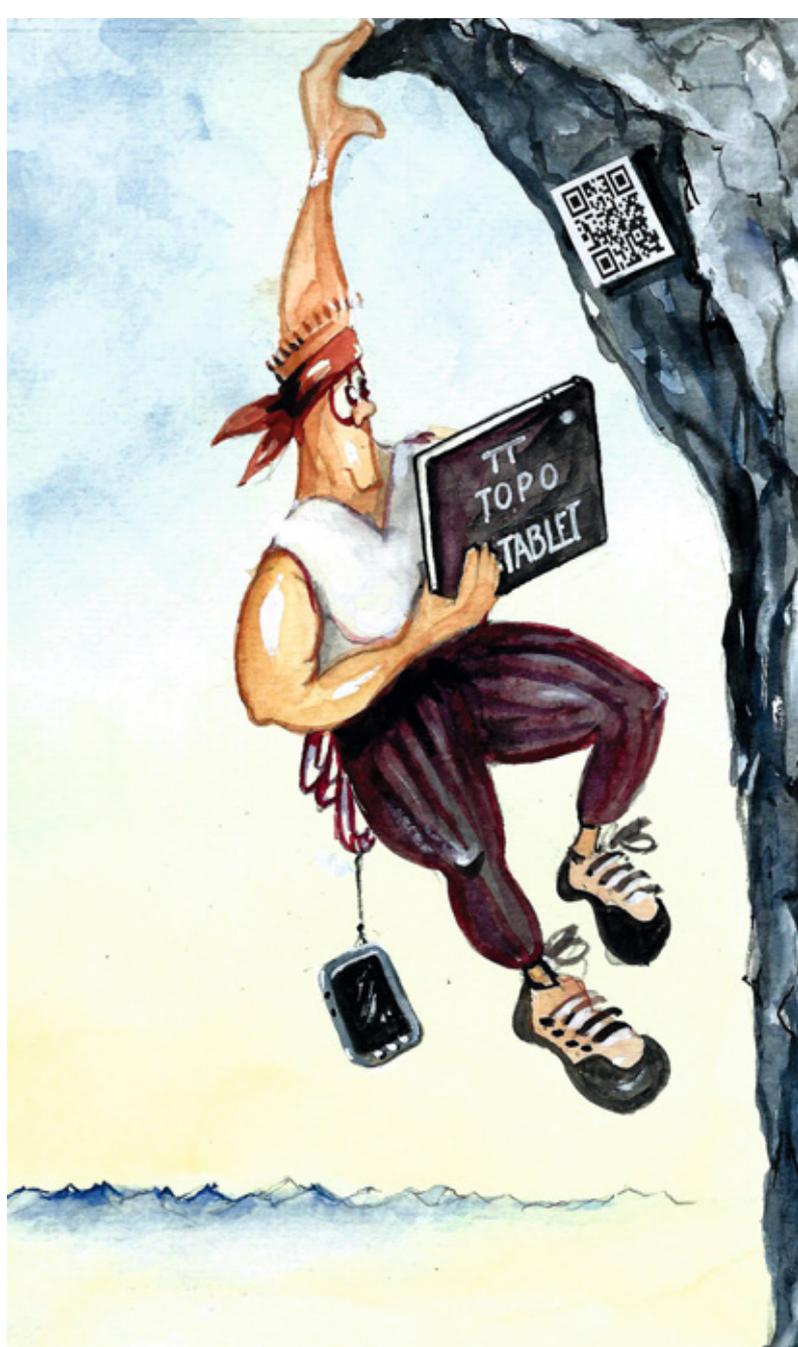
Text: **Clemens Kratzer**

**D**er Alfi. Früher der totale Verweigerer. Ohne Mailadresse und Handy. Und auf einmal dieser Wandel! Gestern hat er angerufen. Ob ich die neue Homepage von »Mountain total« schon kennen tät. Und dann begann er zu erzählen: „Da ist bei der Tourenplanung nix mehr dem Zufall überlassen! Aber: Was die alles wissen wollen!“

Alter und Wohnsitz, Body-Mass-Index plus Zusatz-App, um den ausrechnen zu können. Ob er Beratung mit oder ohne Wetterdienst, mit oder ohne Verkehrsvorschau, mit oder ohne Ausrüstungs-Service haben wolle. Tourenplanung für Urlaub (Anzahl der Wochen, wann, wo?), Wochenende (mit oder ohne Übernachtung; wenn ja, Hütte, Gasthaus, Pension, Hotel, gleich buchen, Zahlung mit Kreditkarte, welcher, oder andere Zahlungsverfahren) oder Tagestour?

Alfi hatte bescheiden Letzteres angetippt. Welcher Tag? Startort? Zielort steht fest, steht nicht fest, Zielort-Service nutzen? Mit oder ohne Tourentipps? Gewünschte Abfahrtszeit, gewünschte Rückfahrzeit. Eigener PKW? Öffentliche Verkehrsmittel; wenn ja, Bahn plus Bus im Verbund? Verfügbarkeit prüfen? Buchen? (Zahlungsweise s. o.) Anzahl der Personen? Erwachsene, Kinder, Alter, Geschlecht, Gewicht, Bildungsstand, Vegetarier, Veganer? „Jetzt hat die Silke gesagt, ihr Gewicht gehe die einen Dreck an! Aber ich hab’ ihr erklärt, das sei wegen dem Akzeptanz-Faktor. Sogar ein Motivations-Coaching für launische Kinder bieten die an.“

Es stellte sich bald heraus, dass die Kinder völlig unterschiedliche Fitness aufwiesen, beim Rüdiger war zudem die Ausrüstung nicht optimal, Verletzungsfaktor! Außerdem errechnete das Programm den Durchführungsquotienten. Rüdigers Bergschuhe, da war wenig zu machen. „Glücklicherweise wurden wir gleich zu mehreren Ausstattungs-Versandhäusern weitergereicht, die per Express passendes Schuhwerk für Rüdiger liefern würden. Saupraktisch!“ Dann die Frage nach dem nächstgelegenen bzw. weitesten Ziel (Angaben in km), Gipfelvorschlägen (mit oder ohne Hütte, bei „ohne“: Wünschen Sie Proviant-Service?), gewünschter Tourlänge, maximaler Steigung, verantwortbarem Schwierigkeitsgrad (insgesamt 34 Klicks), dazu der Hinweis, wie viele User sich bereits für welchen Berg entschieden haben. Kapelle am Weg? Konfession? Bei Karte und GPS-Daten hat Alfi auf „ja“ getippt, was einen Rattenschwanz an nützlichen Anregungen nach sich zog, mit reichem Literatur- und Führerangebot (Buchform, DVD, USB-Stick) im Schlepptau. „Dazwischen immer wieder die Silke aus der Küche, da hätt’ es dann fast noch einen Streit gegeben.“



Irgendwann hatte das Programm nach ca. 67 weiteren Klicks eine maßgeschneiderte Tour ausgearbeitet: Hütte mit Kaiserschmarrn (Bedingung Tochter, ältere), WLAN (Bedingung Tochter, jüngere), markiertem Handy-Empfang (Bedingung aller drei Zöglinge), Rucksacktransport mittels Drohne (Silke, wer sonst!), Hüttenhund (die Jüngere) und Schneider-Weißbier (mein Veto!). Dazu Flower-Finder, alle Fotostopps, Frischluft- bzw. Feinstaub-Schnellerkennung, Ausrüstungslisten, bunte Karten (auch in 3D), Einkehrmöglichkeiten, Raststätten, Tank-Sparvorschläge ... Nur der Drucker hatte keinen gelben Toner mehr.

„Jedenfalls, am nächsten Tag, wir wollen grad los, kommt ein WhatsApp von »Mountain Total«: Das Verkehrsaufkommen auf der A9 sei deutlich angewachsen. Und aus der Küche die Meldung, dass zwei Ladegeräte unauffindbar sind.“ Ja, fragte ich den Alfi, was habts ihr dann gemacht? „Dahoam blieben samma! Ich bin doch ein mündiger Bürger, der sich nicht vorschreiben lässt, wann ich in die Berge fahren soll!“ Der Alfi, endlich ist der alte Verweigerer in der Wirklichkeit angekommen!

Zeichnung: Klaus-Peter Schmerfeld